

Protokoll Nr. Y/170/2025

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Rothenfelde am
Donnerstag, dem 26.06.2025 in der Grundschule Bad Rothenfelde
Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:12 Uhr bis 21:10 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 21:20 Uhr bis 21:55 Uhr

► Anwesend:

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

Vorsitzender

Herr Edmund Tesch

Mitglieder

Herr Franz-Josef Albers

Herr Martin Diekamp

Herr Dr. Thomas Eickhorst

Herr Alexander Großeknetter

Herr Alexander Kuchenbecker

bis TOP 13

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

Frau Manuela Meyer-Schübli

Herr Stephan Schlegel

Frau Christiane Schneider

Herr Andreas Schulte

Herr Ralf Spohn

Herr Uwe Steinbrügge

Frau Onat Temme

Herr Norbert Vater-Lippold

Herr Andreas Wernemann

bis TOP 13

Protokollführer

Herr Dirk Rauschkolb

von der Verwaltung

Herr Janosch Brockmeier

Herr Jan Prävestmann

Frau Jennifer Thörner

Gäste

Frau Maria Dirkes

zu TOP 5 Heupel GmbH

Herr Andreas Heupel

zu TOP 5 Heupel GmbH

Andreas Mitgös

zu TOP 4 Sparkasse Osnabrück

Herr Dr. Mario Trips

bis TOP 3 NSGB

► Abwesend:

Mitglieder

Herr Frank Bunselmeyer

Frau Marlies Hügelmeyer
Herr Michael Lenz
Herr Armin Trojahn

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/122/2025 der Sitzung vom 10.04.2025 -öffentlicher Teil-
- 3 Verwaltungsbericht
- 3.1 Bedarfsdeckung Kita Plätze
- 3.2 Neuverpachtung Kiosk ZOB
- 3.3 Neubau Rettungswache
- 3.4 Schließung des Einwohnermeldeamtes wegen einer Systemumstellung
- 3.5 Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet Osnabrücker Straße/ Teutoburger-Wald-Straße
- 4 Neubau Sparkasse Osnabrück - Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 54
Vorlage: Y/2025/428
- 5 Machbarkeitsstudie Kurmittelhaus/ Rathaus; Vortrag Architekt Heupel
- 6 Umsetzung des Verkehrskonzeptes; Priorisierung und Durchführung von Maßnahmen
Vorlage: Y/2025/417
- 7 Motorik-Parcours am Spielplatz "Neues Gradierwerk" - Neuantrag
Vorlage: Y/2025/422
- 8 Schülerbeförderung zur Grundschule; Übernahme von Schülerbeförderungskosten
Vorlage: Y/2025/423
- 9 Antrag des SVR e.V. auf weitere finanzielle Unterstützung für die Umbaumaßnahmen an den Funktionsgebäuden
Vorlage: Y/2025/425
- 10 Neubaugebiet "Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg"; Straßenbenennung
Vorlage: Y/2025/426

- 11 Antrag auf Anbau an das Feuerwehrhaus Bad Rothenfelde
Vorlage: Y/2025/424
- 12 Integratives Regionalkonzept der Kindertageseinrichtungen
Vorlage: Y/2025/429
- 13 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 13.1 Landesgartenschau
- 13.2 Unfallgeschehen auf dem Niedersachsenring

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Der **Ratsvorsitzende Herr Tesch** begrüßt um 19:12 Uhr die anwesenden Ratsmitglieder, die Zuhörer und die Presse. Weiter stellt er fest, dass ordnungsgemäß geladen worden und der Rat beschlussfähig ist.

Herr Tesch entschuldigt den verspäteten Sitzungsbeginn damit, dass sich ein wichtiger Gast verspätet.

Weiter schlägt er vor, aus diesem Grund den

Tagesordnungspunkt 5 Verwaltungsbericht

nach Tagesordnungspunkt 2 aufzurufen.

Hiergegen erheben die Ratsmitglieder keine Bedenken.

Der Ratsvorsitzende teilt mit, dass von der SPD Fraktion der nachfolgende Antrag gestellt worden ist:

„Bereitstellung von gemeindeeigenem (NLG) Bauland für eine Wohnbebauung hier: Bebauungsplan Nr. 32 (Teilbereich nördlich des Amselweges)“

Der wird an den Bau- und Planungsausschuss zur Vorberatung überwiesen. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung wird im Gemeinderat erfolgen.

zu 2 **Genehmigung des Protokolls Nr. Y/122/2025 der Sitzung vom 10.04.2025 -öffentlicher Teil-**

Abstimmungsergebnis: 16 Jastimmen 1 Enthaltung

zu 3 **Verwaltungsbericht**

zu 3.1 **Bedarfsdeckung Kita Plätze**

Bürgermeister Rehkämper erläutert, dass man Anfang des Jahres 2025 davon ausgegangen ist, dass ungefähr 20 Betreuungsplätze fehlen. Daher ist geplant gewesen, eine weitere Regelgruppe über den freien Träger „Charly’s Kinderparadies“ zu realisieren. Nunmehr liegen aktualisierte Zahlen vor und es muss keine weitere Krippengruppe eingerichtet werden.

Parallel wird auf der ehemaligen Hofstelle Frieling eine Kindertagesstätte mit 6 Gruppen entwickelt. Mit einer Baugenehmigung sei allerdings erst Ende 2026 zu rechnen.

zu 3.2 **Neuverpachtung Kiosk ZOB**

Die Finanzabteilung bereitet die Neuverpachtung des Kiosks am ZOB vor. Eine Neueröffnung ist kurzfristig (Mitte Juli 2025) an die Fa. Mac Snack ein geplant. Die Firma verfügt über Erfahrung im Kioskbereich.

Am 19.06.2025 hat ein Vor-Ort-Termin mit der Firma (Frau Bugdalle und Herr Niemeyer) stattgefunden.

zu 3.3 **Neubau Rettungswache**

Bürgermeister Rehkämper teilt mit, dass für Freitag, dem 11. Juli 2025 um 11:00 Uhr zum symbolischen „1. Spatenstich“ für die Rettungswache in der Osnabrücker Straße eingeladen worden ist. Gerne können auch Ratsmitglieder teilnehmen.

zu 3.4 **Schließung des Einwohnermeldeamtes wegen einer Systemumstellung**

Bürgermeister Rehkämper gibt bekannt, dass im Zeitraum vom 15.08.2025 bis einschließlich 27.08.2025 die Umstellung des Fachverfahrens von OK.EWO auf VOIS MESO erfolgt. In diesem Zeitraum wird das Einwohnermeldeamt geschlossen sein. Mit der Fachaufsicht ist abgestimmt worden, dass in diesem Zeitraum wichtige melderechtliche Angelegenheiten (Pässe und Ausweise) von der Stadt Dissen für die Gemeinde Bad Rothenfelde wahrgenommen werden. Der Bürgermeister in Dissen ist informiert und hat zugestimmt.

zu 3.5 Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet Osnabrücker Straße/ Teutoburger-Wald-Straße

Die Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet sind fast abgeschlossen. Die Interessenten sind angeschrieben worden. Für 18 Wohngrundstücke (Einfamilien- und Doppelhaus) liegen 48 Bewerbungen vor.

Die SPD-Fraktion fühlt sich daher im Hinblick auf ihre aktuelle Antragstellung bestätigt.

Der Ratsvorsitzende Herr Tesch unterbricht die Ratssitzung und begrüßt den Präsidenten des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes Herrn Dr. Marco Trips, der Bürgermeister Rehkämper persönlich für die 30. jährige Tätigkeit als Hauptverwaltungsbeamter ehren wird.

Dr. Trips weist darauf hin, dass die entsprechende Ehrung bei Hauptverwaltungsbeamten durchaus selten ist. Er geht auf das kommunalpolitische Wirken und die Tätigkeit von Herrn Rehkämper auf Verbandsebene im Tourismusausschuss ein, dem Herr Rehkämper vorsitzt. Mit großem Einsatz setze sich Herr Rehkämper für die Förderung der Kurorte ein und mache auf den Kurort Bad Rothenfelde aufmerksam. Einen Dank richtet Dr. Trips auch an die anwesende Ehefrau von Herrn Rehkämper. Sodann händigt er die Urkunde und die Medaille des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes aus.

Der Ratsvorsitzende Herr Tesch stellt heraus, dass er Bürgermeister Rehkämper aufgrund der jahrzehntelangen Zusammenarbeit sehr gut kenne. Mit großer Umsicht, Tatkraft und Motivation habe dieser die Gemeinde Bad Rothenfelde entwickelt und sich dadurch zurecht große Anerkennung und Vertrauen in der Bürgerschaft erworben. Er habe viel erreicht. Die Wahlergebnisse der Direktwahlen unterstützen dies. Als „Bürgermeister aus Leidenschaft“ hat er stets neue Impulse gesetzt. Das Carpesol, Leuchtturmprojekt der Gemeinde, sei sichtbarer Beleg für das Engagement. Die Ehrung sei daher die verdiente Auszeichnung für diese erfolgreiche Arbeit. Herr Tesch bedankt sich herzlich im Namen von Rat und Verwaltung. Abschließend überreicht er Frau Rehkämper einen Blumenstrauß, wohlwissend, dass die Familie ein wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Wahrnehmung der Aufgaben des Hauptverwaltungsbeamten ist.

Bürgermeister Rehkämper bedankt sich für die Ehrung. Einen ganz besonderen Dank richtet er an seine Ehefrau, denn nur mit dem Verständnis der Familie, sei das Amt zu bewältigen. Auch bedankt er sich bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und den Kurbetrieben sowie den Ratskolleginnen und Ratskollegen. Als Bürgermeister profitiere er von der guten Teamarbeit. Die Aufgabenwahrnehmung und das Tätigwerden für das Gemeinwohl habe ihm stets Freude bereitet.

Dem Wunsch von **Frau Temme**, eine Chronik von Bad Rothenfelde zu erstellen, könne er sich gegebenenfalls ab dem Herbst 2026 widmen, da er dann Zeit dafür hätte.

zu 4

Neubau Sparkasse Osnabrück - Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 54

Vorlage: Y/2025/428

Als Bauausschussvorsitzender weist **Ratsherr Albers** kurz daraufhin, dass es gewünscht gewesen ist, dass nochmal zum Thema von der Sparkasse Osnabrück vorgetragen wird.

Herr Mitgös stellt den geplanten Neubau der Sparkasse mittels Präsentation vor. Er geht dabei zunächst auf die Firsthöhen der umliegenden Gebäude ein. Der geplante Baukörper werde sich innerhalb der Baugrenzen bewegen. Er erläutert, dass man von der Vorgabe der Zweigeschossigkeit abweichen möchte, um bei einem Walm-dach möglichst Dachschrägen zu vermeiden und den Raum besser nutzen zu können. Daher würde die Traufhöhe nicht eingehalten. Es sind 23 Stellplätze geplant (7 mehr als gefordert). In den bestehenden Baumbestand werde lediglich minimal eingegriffen. Weiter geht Herr Mitgös auf die erfüllten Forderungen des Denkmalschutzes ein. Eine Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege, Herrn Brockmann habe stattgefunden. So ist der Kolkwasserlauf berücksichtigt worden und das Gebäude zum Kurpark hin weniger wuchtig geplant.

Auf Frage von **Ratsfrau Meyer-Schübli** bestätigt Herr Mitgös, dass die Wohnungen im Eigentum der Sparkasse verbleiben und lediglich vermietet werden.

Befürchtungen des **Ratsvorsitzenden**, dass die Stellplätze nicht ausreichen könnten teilt Herr Mitgös aufgrund der aktuellen Erfahrungen nicht.

Für **Ratsfrau Temme** wird der Neubau, der aus ihrer Sicht eine optische Verbesserung zum bisherigen Gebäude darstellt, in einem sensiblen Bereich realisiert. Sie bittet daher um Auskunft, ob mit unangenehmen Überraschungen zu rechnen sei, wenn die Tiefgarage gebaut werde. Herr Mitgös führt aus, dass der Statiker auch den Bau des historischen Wasserrades begleitet habe. Der Kolkwasserlauf in einer Tiefe von vier bis neun Metern werde nicht beeinträchtigt und auch der historische Baubestand (Kurmittelhaus) sei nicht gefährdet, da keine Rammungen oder Pfahlgründungen erforderlich seien.

Auf Nachfrage vom **Ratsherrn Dr. Eickhorst** bestätigt Herr Mitgös, dass das Gebäude (KFW 40 Standard) mit einer Dachflächen-PV-Anlage versehen sein wird.

Im Hinblick auf den Bauzeitenplan ist vorgesehen, im Spätsommer den Bauantrag zu stellen. Baubeginn wäre dann wahrscheinlich noch im Jahr 2025.

Beschluss:

Zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 54 „Münstersche Straße/Frankfurter Straße“ auf dem Grundstück Frankfurter Straße 1, mit dem Ziel Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 in Verbindung mit § 31 (2) BauGB erklärt.

Folgende Befreiungen werden erteilt (Anlage 1):

1. Überschreitung der zulässigen Traufhöhe
2. Überschreitung der Anzahl der Vollgeschosse
3. Überschreitung der zulässigen GFZ

4. Abweichung von der vorgeschriebenen Dachform

Abstimmungsergebnis: 14 Jastimmen 1 Neinstimme 2 Enthaltungen

zu 5 **Machbarkeitsstudie Kurmittelhaus/ Rathaus; Vortrag Architekt Heupel**

Der **Architekt Herr Heupel** stellt anhand einer Präsentation den ersten Schritt der Machbarkeitsstudie (Masterplan/ Potentialflächendarstellung) zur Realisierung eines Rathauses im Kurmittelhaus vor. Im Bewusstsein, dass es sich aufgrund des Umfeldes um ein sehr sensibles Thema handelt, betrachtet Herr Heupel zunächst die historische Entwicklung des jetzigen Kurmittelhauses. Er verweist darauf, dass die Machbarkeitsstudie in enger Zusammenarbeit mit der unteren Denkmalschutzbehörde erarbeitet worden ist und der Denkmalschutz eine entsprechende Planung mitträgt. Der Kernpunkt der Überlegungen ist die Realisierung eines Rathauses in zwei Abschnitten. So wird als erstes beim Westflügel des Kurmittelhauses ein neues Bewegungsbad mit Gymnastikraum geschaffen. Erst dann erfolgt der Abriss des Anbaus am Westflügel, in dem sich aktuell das Bewegungsbad und der Gymnastikraum der Therapie befinden. An den Westturm würde danach in einem zweiten Bauabschnitt der Baukörper des zukünftigen Rathauses angebaut werden, der dann die Verbindung zu den neugeschaffenen Räumlichkeiten der Therapie wiederherstellt.

Ratsherr Wernemann erkundigt sich nach der neugeschaffenen Fläche und den Baukosten.

Herr Heupel spricht von einer Bruttogeschossfläche von 4.300 m². Die Baukosten liegen im zweistelligen Millionenbereich.

Ratsherr Albers zeigt sich durchaus angetan von der Potentialflächendarstellung, weist aber auch nochmal auf den Antrag der Fraktionen von SPD, Grünen und FDP hin, wonach auch eine Sanierung und Ertüchtigung des Altbestandes zu thematisieren sei.

Bürgermeister Rehkämper greift die ursprüngliche Antragstellung auf und bestätigt, dass im weiteren Verlauf der Planungen, auch im Hinblick auf das eigentliche Kurmittelhaus, zu prüfen ist, welche Maßnahmen zur zukunftsfähigen Ausgestaltung durchzuführen sind. Hierbei gibt er einen beispielhaften Überblick über das vorhandene Potential und möglichen Ausgestaltungen. Allerdings sei für ihn von Anfang an wichtig gewesen zunächst die Zustimmung vom Landkreis Osnabrück für einen Anschlussbau an das Kurmittelhaus zu erhalten, um im laufenden Betrieb die bauliche Ertüchtigung und Erneuerung vom Kurmittelhaus mit Rathausoptimierung zu ermöglichen. Der Anbau mit Abriss und Neubau des Westseitenflügels in zwei Bauabschnitten werde vom Denkmalschutz mitgetragen. Für Herrn Rehkämper ist es eine Bringeschuld die Planung zunächst, wie nunmehr geschehen, in die Bürgerschaft einzubringen und damit transparent umzugehen. Bei einer positiven Begleitung durch den Gemeinderat wäre dann als nächstes die Machbarkeitsstudie zu komplettieren, das Raumprogramm einzupflegen und eine Vorentwurfsplanung zu erstellen.

Die Ratsmitglieder signalisieren, dass sie den vorgestellten Potentialflächenvorschlag mittragen und der skizzierte Weg nunmehr weiter beschritten und die Machbarkeitsstudie vom Büro Heupel erstellt werden soll.

zu 6 Umsetzung des Verkehrskonzeptes; Priorisierung und Durchführung von Maßnahmen
Vorlage: Y/2025/417

Nach kurzem Sachverhaltsvortrag von **Hauptabteilungsleiter Rauschkolb** geht **Bürgermeister Rehkämper** kurz auf die eigentliche Botschaft des Verkehrskonzeptes ein, dass eine Sperrung von Straßen für den Durchgangsverkehr nicht möglich ist. Eine Einbindung auch von Maßeempfehlungen zum Fahrradverkehr wird unabhängig von der Priorisierung erfolgen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschließt prioritär die nachfolgenden Maßnahmen umzusetzen:

Zielfeld	Maßnahme	Kosten-intensität	Priorität
Parken	Parkleitsystem	Hoch	Hoch

Sowie die bauliche Umgestaltung/ Verkehrsberuhigung des Straßenabschnitts Osnabrücker Straße vom Amselweg bis zur Einmündung Am Springberg gesehen [1. Abschnitt von Amselweg bis Kreuzung Osnabrücker Straße/ Teutoburger-Wald-Straße (dort Kreisverkehr), 2. Abschnitt dann bis Einmündung Am Springberg].

Die Maßnahmen sind nacheinander zu realisieren. Es sind die notwendigen Schritte für eine Realisierung einzuleiten.

Haushaltsmittel sind, sofern noch nicht geschehen, einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 7 Motorik-Parcours am Spielplatz "Neues Gradierwerk" - Neuantrag
Vorlage: Y/2025/422

Ohne Aussprache.

Beschluss:

1. Das Ingenieurbüro IPW aus Wallenhorst erhält im Rahmen des bereits erteilten Planungsauftrages nun den Auftrag, zum 30.09.25 einen neuen Förderantrag an das ArL für den Motorik-Parcours am Spielplatz „Neues Gradierwerk“ auszuarbeiten.
2. Der Bewilligungsbescheid für die ursprüngliche Maßnahme wird dem ArL zurückgegeben.

Abstimmungsergebnis: 15 Jastimmen 2 Enthaltungen

zu 8 **Schülerbeförderung zur Grundschule; Übernahme von Schülerbeförderungskosten**
Vorlage: Y/2025/423

Auf Nachfrage von Ratsherrn Vater-Lippold wird bestätigt, dass der Beschluss für alle Grundschulkinder gilt, die südlich der L 94 wohnen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, auf freiwilliger Basis 50% der Schülerbeförderungskosten der Grundschulkinder, die südlich der L 94 wohnen und keinen Anspruch auf die Übernahme der Fahrtkosten haben, auf Antrag ab dem Schuljahr 2025/ 2026 zunächst für drei Jahre zu übernehmen.

Die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel sind im Haushalt 2025 außerplanmäßig bereitzustellen und ab dem Haushaltsjahr 2026 im Haushalt zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 13 Jastimmen 3 Neinstimmen 1 Enthaltung

zu 9 **Antrag des SVR e.V. auf weitere finanzielle Unterstützung für die Umbaumaßnahmen an den Funktionsgebäuden**
Vorlage: Y/2025/425

Eine Aussprache findet nicht statt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschließt aufgrund des Antrages des SVR e.V. vom 08.04.2025 die Umbaumaßnahmen an den Funktionsgebäuden in Abänderung des Ratsbeschlusses vom 14.12.2023 mit einem weiteren Zuschuss von maximal 100.000,00 € zu unterstützen, wobei zunächst vom SVR e.V. LEADER-Fördermittel über die LEADER-Region Südliches Osnabrücker Land zu beantragen sind.

Im Rahmen des Haushaltes für das Jahr 2026, sind entsprechende Mittel für den Zweck zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 10 **Neubaugelbiet "Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg"; Straßenbenennung**
Vorlage: Y/2025/426

Ohne Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Die Straßen innerhalb des Baugebietes Nr. 67 „Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg“ erhalten folgende Straßenbezeichnung

Planstraße A: „Naberskamp“,

Planstraße B: „Schlienkamp“.

Dies ist dem beigefügten Lageplan zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: 16 Jastimmen 1 Enthaltung

**zu 11 Antrag auf Anbau an das Feuerwehrhaus Bad Rothenfelde
Vorlage: Y/2025/424**

Ohne Aussprache.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschließt auf Antrag der Feuerwehr Bad Rothenfelde vom 04.04.2025 den Anbau einer Lagerhalle an das Feuerwehrhaus.

Die voraussichtlichen Baukosten in Höhe von 100.000 € sind im Haushalt 2026 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**zu 12 Integratives Regionalkonzept der Kindertageseinrichtungen
Vorlage: Y/2025/429**

Bürgermeister Rehkämper lobt erneut die hervorragende Arbeitsleistung des Verwaltungsfachwirtes Brockmeier.

Beschluss:

Dem beigefügten Integrativen Regionalkonzept (Stand: 28.05.2025) der Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Bad Rothenfelde wird als konzeptionelle Grundlage für die integrative Betreuung zugestimmt. Es dient zugleich zur Beantragung der Betriebs-erlaubnis für die geplante integrative Gruppe an der Kindertageseinrichtung Antoinette Schiller ab dem Kindergartenjahr 2025/26.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 13 Behandlung von Anfragen und Anregungen

zu 13.1 Landesgartenschau

Ratsherr Albers äußert seinen Unmut über das Thema „Landesgartenschau“. Am liebsten wolle er überhaupt nicht mehr über das Thema reden. Bad Rothenfelde verfüge über einen hervorragenden Kurpark, so dass er es ablehnt für 100.000 € eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Das Geld könne besser für konkrete Projekte eingesetzt werden. Letztendlich sei er durch eine Videoshow vom Ratsherrn Wernemann in den sozialen Medien zu der Äußerung motiviert worden

Bürgermeister Rehkämper verweist auf die Beschlusslage und den damit verbundenen Arbeitsauftrag an die Verwaltung, den es nunmehr abzuarbeiten gilt.

Ratsherr Wernemann bezeichnet den Wunsch seines Redeverbotes als undemokratisch.

Der **Ratsvorsitzende Herr Tesch** erinnert daran, dass die Diskussion im zuständigen Fachausschuss zu führen sei.

zu 13.2 **Unfallgeschehen auf dem Niedersachsenring**

Unter Verweis auf das aktuelle Unfallgeschehen auf dem Niedersachsen Ring fordert **Ratsfrau Temme**, dass die zuständigen Behörden endlich handeln müssen.

Edmund Tesch
Vorsitzender

Klaus Rehkämper
Bürgermeister

Dirk Rauschkolb
Protokollführer